

# Bericht von der Jahrestagung 2016 des BLSV-Sportbezirks Niederbayern am 2./3. Dezember in Rottersdorf (Stadt Landau) mit den niederbayerischen Vertretern der Sportfachverbände



Überblick in die Reihen der Teilnehmer

Von Reinhold B a i e r

Der BLSV-Bezirk Niederbayern will beim Projekt „Integration durch Sport“ die „Rote Laterne“ möglichst bald abgeben und die Anzahl der bisher vorhandenen sieben Stützpunktschulen aufstocken. In Bayern gibt es derzeit 80 Stützpunkte. In der Jahrestagung am vergangenen Wochenende im Landhotel „Vilstaler Hof“ in Rottersdorf (Stadt Landau/Isar) trumpfte der Sportbezirk erneut mit eindrucksvollen Zahlen auf: Den 1618 Sportvereinen gehören aktuell 474 828 Mitglieder an. „Das sind stabile Zahlen, denn in anderen Bundesländern sind die Mitgliederzahlen rückläufig“, freute sich stellv. Bezirksvorsitzender Josef Roth (Vilsbiburg), der die Tagung für den erkrankten Udo Egleder leitete.

Auch beim Organisationsgrad sind die Niederbayern seit Jahren Spitze: 39,44 Prozent der Bevölkerung im Regierungsbezirk gehören einem Sportverein an. Der Bayerndurchschnitt liegt bei 35,06 Prozent (Stand 31. Dezember 2015). Zirka 3500 Übungsleiter sorgen im Sportbezirk für einen geordneten Trainingsbetrieb. Der größte Fachverband ist Fußball mit 163 700 Mitgliedern. In der „Hitliste“ der Sportvereine musste die Turngemeinde (TB) Landshut mit zirka 6000 Mitgliedern die Führung an den aufstrebenden TSV Natternberg (knapp 7000 Mitglieder) abgeben.



Grußwortredner Landrat Heinrich Trapp

Zur Jahrestagung mit den Vertretern der Sportfachverbände gab es Grußworte von Landrat Heinrich Trapp und Bürgermeister Helmut Steininger (Landau/Isar). Josef Roth und Edelraud Brandstetter (beide Stellvertreter von Udo Egleder) hießen auch BLSV Bezirksehren - vorsitzenden Max Beyerlein (Pfarrkirchen) und die Referenten aus der BLSV-Zentrale in München willkommen. Keine Wortmeldungen gab es zum außer - ordentlichen Verbandstag, der Ende November in München stattgefunden hat und

auf dem die neue Eigenmittelverteilung des BLSV beschlossen und der lange schwelende „Streit ums Geld“ zwischen dem BLSV und dem Bayerischen Fußballverband beigelegt worden ist.

Mit Dr. Malte Wulfinghoff und Christian Henßel stellten sich im Bezirk Niederbayern zwei neue Mitarbeiter vor, die seit vier bzw. zwei Monaten für die neuen Geschäftsfelder „Integration durch Sport“ und „Marketing und Kommunikation“ beim BLSV zuständig sind. In einer Art Win-Win-Situation sollen

Menschen mit Migrationshintergrund, sozial Benachteiligte und auch Flüchtlinge in den Sportvereinen aufgenommen werden. Erste Erfahrungswerte haben der ETSV 09 Landshut, FC Eintracht Landshut, SSV Landshut-Schönbrunn, TuS 1860 Pfarrkirchen (Abteilung Boxen), FTSV Straubing, FSV Straubing und der SV Hofkirchen (Sportkreis Passau) gemacht. „Das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir brauchen einen langen Atem“, sagte der Projektleiter, der die Bezirke Oberpfalz und Niederbayern betreut. Mehr unter [www.sportintegration.de](http://www.sportintegration.de)

Kollege Christian Henßel warb für ein verstärktes und einheitliches Auftreten der „Marke BLSV“ in der Öffentlichkeit, im Internet und insbesondere in den sozialen Netzwerken. „Lassen Sie uns in den Austausch gehen“, war sein Credo.

## Ehrungen



**(v.l.): Stellv. Bezirksvorsitzende Edeltraud Brandstetter, Werner Mirtl, Bürgermeister Helmut Steininger (Landau/Isar), Edmund Zechmann, Reinhold Baier und stellv. Bezirksvorsitzender Josef Roth. – Fotos: R. Baier**

Für über zehnjährige Verdienste bekam Bezirksvorsitzender im Sportkegeln, Werner Mirtl aus Deggendorf, die silberne Ehrennadel. Für über 20 Jahre wurde Ex-Bezirksschatzmeister Edmund Zechmann aus Pfarrkirchen mit der Goldnadel ausgezeichnet. Gold mit Kranz gab es für den BLSV-Bezirksreferenten für Öffentlichkeitsarbeit, Reinhold Baier aus Schöllnach, der seit über 25 Jahren im BLSV tätig ist. Bürgermeister Helmut Steininger (Landau) freute sich über die Verdienstplakette in Bronze.

Der Tagung mit den Fachverbänden ging tags zuvor eine mehrstündige Arbeitssitzung voraus, in der die Bezirksvorstandschaft das Sportjahr 2016 intern aufarbeitete. Um die Organisation der Jahrestagung kümmerten sich Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl und Mitarbeiterin Marion Klein.

Vorschau: Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat die Ausrichtung des bundesweiten Sportabzeichen-Tags im nächsten Jahr den BLSV-Bezirk Niederbayern übertragen. Der Breitensport-Event mit über 2000 Teilnehmern findet am Freitag, 21. Juli, 8.30 bis 17 Uhr, im Isar-Wald-Stadion in Dingolfing unter dem Motto „Gemeinsam Sport – Mit und ohne Handicap“, statt.